



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Angela Klein, Lorenz Weber

Aktenzeichen : 200.322

Vorlage Nr. : GR 177

Datum : 14.04.2011

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Schulraumsituation 2010 - 2018
Schülerzahlen Blatt 1-6

Thema:

Schulraumkonzept;
Schulraumsituation und Schülerzahlen
2010 - 2018

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 10.05.2011

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Schulraumsituation 2010-2018 zur Kenntnis.
2. Bezogen auf die derzeitige demographische Entwicklung ist eine Verlagerung der Anne-Frank-Schule und der Anne-Frank-Förderschule in die Friedrichschule zum Schuljahr 2013/14 anzustreben.
3. Sollten sich die bildungspolitischen Vorgaben aufgrund des Regierungswechsels am 27.03.2011 gravierend ändern, ist die Angelegenheit dem Gemeinderat erneut zur Beratung vorzulegen.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Die nachfolgenden Untersuchungen der Schulraumsituation in Furtwangen beziehen sich auf die allgemein bildenden Schulen und erfolgten aus Sicht des Schulträgers ohne Berücksichtigung noch ausstehender schulpolitischer Entscheidungen der neuen Landesregierung. Insbesondere nach dem Regierungswechsel nach der Wahl vom 27.03.2011 ist momentan nicht abzusehen, inwieweit die vorhandene Schullandschaft erhalten bleibt bzw. das bestehende Schulsystem verändert wird.

Bei der Darstellung der derzeitigen Schulraumsituation in Bezug auf Schülerzahlen, räumliche Gegebenheiten sowie Sporthallen und ÖPNV wurden die rückläufigen Schülerzahlen aufgrund der demographischen Entwicklung berücksichtigt. Zugrunde gelegt wurde die Schulstatistik vom 20.12.2010. Im Anschluss wurde eine Prognose im Hinblick auf die künftigen Schülerzahlen gewagt und Lösungsansätze dargestellt.

Stand der Vorberatungen

Mit Drucksache Nr. 240 vom 15.01.2007 wurde der Gemeinderat in nicht-öffentlicher Sitzung über die Entwicklung der Schülerzahlen in der Hauptschule informiert. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erteilte der Gemeinderat der Verwaltung den Auftrag, ein Schulraumnutzungskonzept zu erstellen.

Am 10. Juli 2007 nahm der Gemeinderat den Bericht über die Schulraumsituation 2007 – 2013 zur Kenntnis. Grundlage war die Gemeinderatsdrucksache Nr. 295/2007 vom 02.07.2007.

Kosten und Finanzierung

Die Sanierungskosten für die Pavillons der Anne-Frank-Grundschule und der Anne-Frank-Förderschule wurden vom Bauamt in einer differenzierten Kostenschätzung – kurz und mittelfristig – für die Gebäude auf ca. 1.363.500 € ermittelt, zzgl. der Kosten für die Instandsetzung der Küche in Höhe von ca. 65.000 €

Für die Sanierung der Friedrichschule wurden vom Bauamt nach differenzierter Kostenschätzung – mittel und längerfristig – auf ca. 757.500 € ermittelt, zzgl. der Kosten für den kurzfristigen Rückbau der Hausmeisterwohnung mit angelagertem Lager zu einem Klassenzimmer in Höhe von ca. 55.000,00 €

Die Sanierungskosten für das Gebäude der Werkrealschule am Ilben betragen nach differenzierter Schätzung ca. 1.559.700 €

Die Sanierungskosten für das „alte“ Gebäude des Otto-Hahn-Gymnasium betragen ca. 2,15 Mio. € brutto. Die Kostenschätzungen beruhen auf einem mittleren Standard für die notwendigst anstehenden Maßnahmen.

Bei Freiwerden der Anne-Frank-Schule und Verlagerung in die Friedrichschule würden die Sanierungskosten für 2 Pavillons für die Stadt entfallen, ebenso die Bewirtschaftungskosten in Höhe von ca. 42.000 €/Jahr (Ergebnis 2010).

Kosten Schülerbeförderung

Die anfallenden Schülerbeförderungskosten durch eine Zusammenführung von Friedrichschule, Anne-Frank-Schule und Anne-Frank-Förderschule werden auf ca. 5.000 € geschätzt.

Schulsport

Einsparungen sind bei der bisher sehr stark ausgelasteten Jahnhalle und der bisher für beide Schulen (Anne-Frank-Schule und Werkrealschule) nicht ausreichenden Ilbenhalle insofern zu sehen, dass sich die Verbrauchskosten (insbes. Wasser / Abwasser) geringfügig vermindern.

Bei einer Aktivierung der Sporthalle Schönenbach für den Schulsport fallen mittel- und langfristig Sanierungskosten in Höhe von ca. 350.000 € an.